

# Nacht der Physik

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

PHYSIK  
E=

*Offen im Denken*

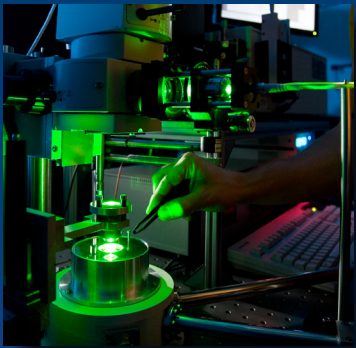
## 5. Oktober 2012



In der Nacht der Physik wagen sich die Wissenschaftler von 17 bis 23 Uhr bis an die Grenzen des Universums. Es wird eisigkalt und brennendheiß. Interessierte Laien, kleine und große Experten sind in den Keksdosen am Campus Duisburg (Ecke Lotharstraße/Mülheimerstraße) herzlich willkommen.

Auch für Mitarbeiter und Studierende und zukünftige Studierende eine günstige Gelegenheit, ihren Verwandten und Freunden ihre Wirkungsstätte zu zeigen. Am frühen Abend werden die Themen so erklärt, dass sie bereits Grundschüler verstehen - aber auch später braucht man kein Profi zu sein.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.



17-23 Uhr

Laborführungen (Treffpunkt Foyer MC 122):

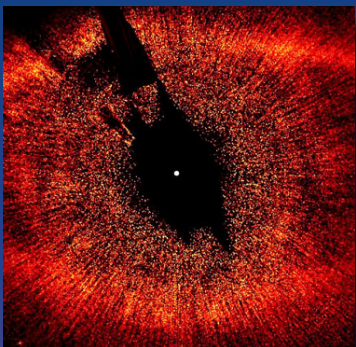
Magischer Magnetismus und flüssiger Stickstoff

Wie entsteht ein Planetensystem?

Reinraum

Ionenbeschleuniger

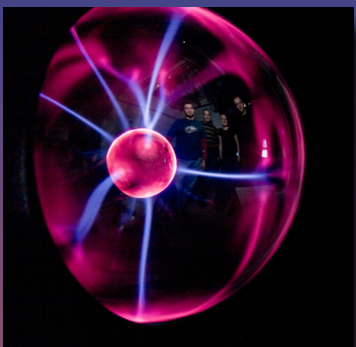
Nano-Schülerlabor



17-21 Uhr

Workshop (Treffpunkt Foyer MC 122):

Holografie - Zaubern mit Licht, Norbert Renner



17 Uhr

Spaß mit Physik, Prof. Dr. Norbert Treitz, Hörsaal MC 122

17 Uhr

Warum hat ein Raumschiff keine Segel? Dr. Nicolas Wöhrle und Reinhard Remfort, Hörsaal MD162

18 Uhr

Physik des Schnüffeln – von menschlichen und technischen Nasen, Prof. Dr. Hermann Nienhaus, Hörsaal MD162

19 Uhr

Die Zukunft der Mobilität - wie wir uns bewegen werden, Prof. Dr. Michael Schreckenbach, Hörsaal MD162



20 Uhr

Wie entsteht ein Planetensystem?  
Prof. Dr. Gerhard Wurm, Hörsaal MD162

21 Uhr

Kann man Atome sehen? Prof. Dr. Rolf Möller, Hörsaal MD 162

22 Uhr

Physik im Alltag – die besten YouTube-Filme,  
Prof. Dr. Axel Lorke, Hörsaal MD 162

